



# Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

38. Ausgabe • November 2004

## **Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins, liebe Bürgerinnen und Bürger Sennestads,**

erinnern Sie sich noch an Ihren 50. Geburtstag? Oder steht dieser besondere Tag noch vor Ihnen?

Es ist schon erstaunlich, in welcher Weise wir den gleichmäßigen Strom der Zeit zu gliedern versuchen. Der Jahreskreis ist durch den Wechsel in der Natur vorgegeben. Doch wenn wir uns über mehrere Jahre zurückerinnern wollen, benötigen wir markante Einschnitte, brauchen Gedächtnisstützen, um die Zeit zu strukturieren. So sind die runden Geburtstage in Anlehnung an das Dezimalsystem solche Markpunkte.

Dabei ist der 50. Geburtstag schon deswegen hervorgehoben, weil er bei äußerst optimistischer Betrachtung die Mitte des Lebens bezeichnet.

Man blickt aber auch zum ersten Mal besonders kritisch auf das bisherige Lebenswerk zurück.

Nun kann man sich fragen, ob der 50. Geburtstag eines Gemeinwesens wie der der Sennestadt im kommenden Jahr auch unter diesen Ge-



sichtspunkten zu verstehen ist.

Die Rückbesinnung auf die vergangenen fünf Dekaden gibt uns nicht nur Anlass zur Freude, aber es überwiegt doch bei weitem die positive Einschätzung. Deswegen können wir aus der Vergangenheit die Kraft und den Schwung gewinnen, die für eine neue Bewegung in unserem Gemeinwesen erforderlich sind. Das 50jährige Stadtjubiläum mit seinem Höhepunkt in der Festwoche vom 11. bis 19. Juni 2005 sollte daher genutzt werden für eine umfassende Darstellung dessen, was Sennestadt ist und kann.

Der Vorbereitungskreis mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts, der Bezirksvertretung, des Sennestadtvereins und der Kaufmannschaft hat einen Entwurf der Festwoche er-

arbeitet, der nun der detaillierten Ausfüllung bedarf.

Den Auftakt der Festlichkeiten wird am Samstag, 11. Juni, die Versammlung der Abordnungen aller Vereine auf dem Reichowplatz bilden, wo nach dem Bieranstich und den Festreden ein Aktionsprogramm für Groß und Klein ablaufen wird und am Abend sich der Eröffnungstanz im Festzelt anschließt.

Die Planungen für die weiteren Tage werden bald veröffentlicht werden.

Für die Mitglieder des Sennestadtvereins ist der zweite Samstag, der 18. Juni, wichtig, weil der Sennestadtverein gebeten wurde, den an diesem Tag geplanten Festumzug zu organisieren. Nach dem Beispiel des Festzuges des Jahres 1985 laden wir alle Vereine und Gruppen in Sennestadt

zur Teilnahme ein. Darüber hinaus sollen benachbarte und befreundete Gruppen von außerhalb gebeten werden mitzuwirken. Der Festzug steht unter dem Motto (Arbeitstitel) „50 Jahre Sennestadt in der Senne“. Damit wird jeder teilnehmenden Gruppe die Möglichkeit eröffnet, sowohl aktuelle Themen als auch historische Aspekte im Umzug darzustellen. Natürlich sind wir an einer möglichst farbenfrohen und vielfältigen Demonstration des derzeitigen und früheren Lebens in unserer Heimatstadt interessiert. Wir haben uns also einiges im Jahr 2005 vorgenommen, was nur in gemeinsamer Anstrengung zu bewältigen ist. Ich bin sicher, dass wir den Aufbruch in das 6. Jahrzehnt unserer Stadt gemeinsam gut schaffen werden.

Den Anfang machen wir mit dem Jubiläum im Juni nächsten Jahres.

Doch vorher wünsche ich Ihnen einen friedlichen Ausklang des Jahres, eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2005.

*Uhr*

*Ulrich Klamm*

# „Als wir jüngst in Regensburg waren.“

Mit dem Kulturkreis zu den Regensburger Sommerfestspielen

Erlebnisreiche und interessante Tage erlebten die Teilnehmer in der mittelalterlichen Stadt Regensburg. Sie begannen mit dem Gang über die berühmte Steinerne Brücke aus dem 12. Jahrhundert. Von hier sah man gut die einstmals so gefährlichen Strudel in der Donau und bekam einen ersten Eindruck von der Stadt mit ihrem Dom, den farbigen Häusern, den alten Wohntürmen, die noch vom Reichtum der ehemaligen Besitzer zeugen und den engen Gassen. Das alte Rathaus war in seiner Schlichtheit ein Juwel und das darin untergebrachte Reichstagsmuseum mit dem Reichssaal und den Kurfürstenzimmern waren bemerkenswert einfach. Der älteste Hochbau Deutsch-



lands, die Porta Praetoria aus dem Jahre 179 nach Christus, bestehend aus riesigen Steinquadern, zeugte von der damaligen hohen Baukunst der Römer. Eindrucksvoll war auch der Besuch der Kathedrale mit Kreuzgang und Grablege. Eine Bootsfahrt auf der Donau und die Besichtigung der Walhalla waren ein Erlebnis be-

sonderer Art. In der Basilika St. Emmeran erfuhren die Teilnehmer viel aus den Anfangszeiten des Benediktinerklosters und der Kirche. Die anschließende Führung durch das Fürstliche Schloss von Thurn & Taxis mit seinen Repräsentationsräumen brachte viele neue Eindrücke. Im Innenhof des Schlosses finden die jährlichen Schlossfestspiele

statt. Als aber am Abend der Dirigent seinen Taktstock zu Mahlers „Sinfonie der Tausend“ hob, nahm auch der Himmel das als Einsatzzeichen für ein Gewitter. Das Publikum, in Regencapes gehüllt, hielt aus und nach der Pause hatte auch der Himmel ein Einsehen und der Mond zeigte sich. Zum Abschluss der Tage fand im Augustiner Keller noch ein Schmankerln Essen statt. Bei den großen Portionen blieben die Klöße und der herrliche Krautbraten „Sieger“. Man hatte es gar zu gut mit der Gruppe gemeint. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung und der fürsorglichen und umsichtigen Leitung von Anne Rogge, waren es unvergessliche Tage.

W. Meyermann



Christiane Annemüller · Elbeallee 63-65 · 33689 Bielefeld  
Telefon (0 52 05) 2 03 09

Senner  Blüte  
Tee- und Kräuterladen  
Tee  
Kräuter  
echte ätherische Öle  
Geschenke

Mehr als 300  
verschiedene Sorten:

Rooibusch  
Lapacho  
Heilkräuter  
Grüner Tee · Schwarzer Tee  
Früchtetee  
Transfairtee

aus rückstandskontrolliertem Anbau

Reichowplatz 19 · BI-Sennestadt  
Tel / Fax 05205/237290  
e-mail: senner.bluete@t-online.de

# Tagesfahrt nach Fürstenberg und Umgebung

Erneut hat Wilhelm Bornemann mit seinem Termin in dieser Jahreszeit seinen heißen Draht zu Petrus unter Beweis gestellt. Bei bestem Wetter fuhren wir los in Richtung Fürstenberg mit einer Pause zum obligaten Würstchenfrühstück mit Gurken und Brötchen. An der Weser zeigten sich noch die restlichen Nebelschwaden. Oben am Schloss Fürstenberg - Ehemalige

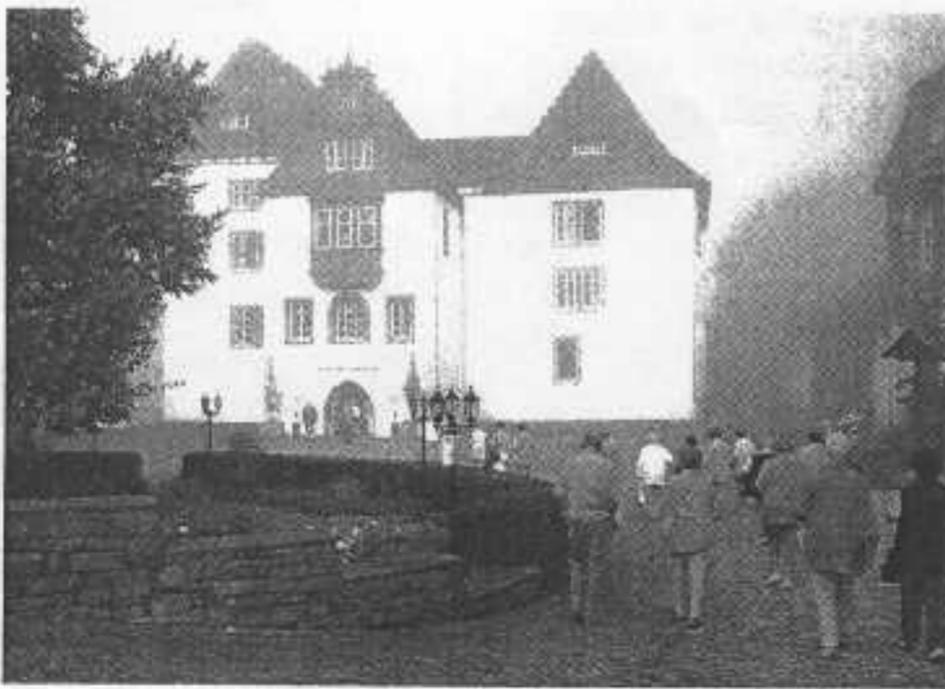
brauchsporzellan. Das denkmalgeschützte Treppenhaus verdient auch eine besondere Erwähnung. Nachdem wir in dem schönen Schlosscafé ein wohl-schmeckendes Mittagessen zu uns nehmen konnten, hatten wir noch ausreichend Zeit, um im manufaktureigen Laden einzukaufen. Auch konnte man sich an dem herrlichen Ausblick auf die Weser und seiner weite-

Die Wände werden mit Lehmputz nach dem Vorbild der Nilbewohner renoviert und mit Naturfarben aufgehellt.

Ich war überrascht über die Qualität und die Fortschritte der Arbeiten, zumal nach Angabe keine öffentliche Hand mit Zuschüssen hilft, außer dass 1994 die Ruine für eine Ehren-DM mit erheblichen Denkmalschutzauflagen übertragen wurde.

viele Kopten aus dem überwiegend islamischen Ägypten auswandern und lieber im Ausland leben und wirken.

Wir wurden auch zu Kaffee und Käsekuchen eingeladen. Anschließend besichtigten wir das neu angesiedelte einmalige Bibelmuseum, mit Bibeln aus der ganzen Welt. Gleichzeitig war auch eine Sammlung von Modellen der bekanntesten Kirchen und Klöster zu sehen. Verabschiedet wurden wir mit einer Andacht, gemein-



Herzogl. Braunschweigische Porzellanmanufaktur schaute die Sonne aber schon durch den Dunst. Wir machten dann eine Führung durch das Porzellanmuseum. Es wurde einem erst bei dem Rundgang und den guten Erläuterungen klar, wie vielfältig und kreativ die Künstler in den letzten Jahrhunderten dort tätig waren. Mir selbst haben nicht nur



die wunderschönen Porzellanfiguren, Vasen und Gedecke sehr gut gefallen, auch das etwas verblüffende aber ideenreiche neue Ge-

ren Umgebung erfreuen. Anschließend fuhren wir nach Höxter - Brenkhausen zu dem Koptisch-Orthodoxen Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius. Dieser Besuch war eine echte Überraschung. Wir wurden mit freundlichen Worten durch den Bischof der Kopten in Deutschland empfangen. Er erläuterte uns, wie die Kopten in den Besitz des Klosters kamen.

Auch die Vergangenheit des Denkmals aus dem dreizehnten Jahrhundert und seinen div. Zwischennutzungen und der jahrelange Verfall durch Leerstand, wurde von ihm beschrieben. Er berichtete auch, wie mit Hilfe ehrenamtlicher Fachkräfte aus Ägypten die Anlage saniert wird und wurde.



Auf Nachfrage erzählte Bischof Damian auch, warum



sam mit andern Besuchern aus Schloß Holte-Stukenbrock und Thüringen.

Wir konnten dann noch einen Stadtbummel im schönen Höxter machen, bevor wir nach Hause fuhren. Es war ein wunderschöner interessanter Tag, der vielen im Gedächtnis bleiben wird, den wir alle unserem Wilhelm Bornemann zu verdanken haben.

*Erhard Golling*



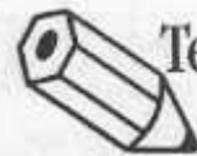
# Herbstwanderung Jostberg

Fährt man von Sennestadt über den Ostwestfalendamm nach Bielefeld, so sieht man nach kurzer Zeit das große, friedlich-grüne Bergmassiv aus Hünenburg und Jostberg links vor sich erscheinen. Bei schlechter Wetterprognose und gutem, sonnigen Herbstwetter umrundeten 18 Wanderer - Gäste und Mitglieder des Sennestadtvereins - dieses Bergmassiv am Samstag, 16. Oktober. Die Vielfalt an Bergformen, Buchenwäldern und Ausblicken war für uns beeindruckend. Auf dem Hinweg, Wanderweg Raute 4, wanderten wir auf der Südseite des Teutoburger Waldes, blickten über die Münsterländer Bucht und erkannten am Horizont das Sauerland. Buchenwaldsäume, Myriaden von Bucheckern, verschiedene

Pilze, knorrige Hainbuchen und wunderschöne, offene, abwechslungsreiche Wälder auf den Berghängen erfreuten uns. In einen früheren, imposanten Sandsteinbruch warfen wir einen Blick. Nach knapp 2 Stunden kamen wir im renovierten Meierhof in Olderdissen an. Schön, wenn die zentrale Tafel für eine Wandergruppe freigehalten ist. Der renovierte Meierhof bekam gute Noten - eine gelungene Mischung aus Altem und einigen modernen Akzenten. Vor dem Rückweg verabschiedeten wir unseren heutigen Wandersenioren Hans Vogt, der auch mit einer Wanderrichtung eine gute Altersleistung vollbracht hatte. Wir gingen nun auf der Nordseite des Teutoburger Waldes, Wander-

weg Raute 10, startend bei den Olderdisser Tarpanen. Auf halber Höhe unterhalb des Kammes ergaben sich schöne Ausblicke, jetzt in das Ravensberger Land bis zum Wiehengebirge. Lichtspiele über den noch weitgehend grünen Laubwäldern unter uns machten Augen und Herzen froh. Nach 4 Stunden waren wir wieder am Ausgangspunkt Peter auf'm Berge. Die nächste Wanderung soll an den Quellen von Oelbach und Westerholter Bach stattfinden. Bis dann!

Thomas Kiper



Termin  
bitte  
vormerken!

**2005 = 50 Jahre  
Sennestadt  
Festwoche vom  
11.-19. Juni**



*Allen Mitgliedern,  
Förderern, Inserenten  
und Lesern  
eine besinnliche  
Weihnachtszeit und ein  
gesundes Neues Jahr!*

Für Genuss ist  
kein Weg zu weit



Wir verwöhnen Sie mit . . .



. . . himmlischen  
Spezialitäten,  
mit großer Liebe  
und allergrößter  
Sorgfalt gemacht  
von Herzen . . .

- . . . Weihnachtsstollen,
- . . . Weihnachtsgebäck,
- . . . Marzipanspezialitäten,
- . . . Lebkuchenspezialitäten,
- . . . Baumkuchen, Pralinen, u. v. m!

«Gönnen Sie Ihrem Kopf etwas Ruhe  
und überlassen Sie das Weihnachtliche  
ganz allein Ihrem Herzen und  
Ihrem Wölke Team»

1. - 9. Weihnachtstag geschlossen  
Heiligabend + Silvester sind wir bis 14.00 Uhr für Sie da  
Königsallee 49 + 51 33689 Bielefeld Sennestadt  
Tel. 0 52 05 36 67 Fax 0 52 05 37 66



BRUNO SÖHLE  
UHRENATELIER

GLASHÜTTE



*Knut Lemke*  
Uhren und Schmuck  
SENNESTADT

## De Kerl metn Waderkoppe

Hät olle Gäste upn Feste  
den leckern Festbroen inner Weste,  
teuht seu sick iuter Tofelrunne  
gern trüjje teor Verdauungsstunne.  
Man steckt sick eune int Gesichte,  
seo klühnt et sick näomol seo lichte.  
Man stellt sick vör, makt sick bekannt  
un unnerhölt sick met Verstand.  
Doch schnackt man nich wat in den Wind  
met Minsken, de man näo nich kinnt.

Düt hät niu för suin ganzet Liaben  
äok Lüttjemeuers Korl begriepen.  
Was et dat Beuer eoder Fusel . . . ?  
Teo euner Dame seggt de Dusel  
(seu stamme jo van Harkemissen):  
"Kinnt Seu den dor, den langen Spissen  
chanz inner Ecke bui den Troppe,  
de met den dicken Waderkoppe?  
Seon Kopp up muiner Tobakspuipen,  
vör Lachen läud eckt Schmäuken bliiben."

„Sie Schäker, jene lange Latte  
dort in der Ecke ist mein Gatte.“  
Dat was niu Korl doch recht pinibel.  
„Et steuhtn öbber char nich übel“,  
sedt heu henteo, „in iusen Klima  
makt sick seon Waderkopp chanz prima;  
man mottn richtig bleoß bekuiken.  
Heu hät an Schönheit nich suinsghuiken.“

Doch et was klar: Korl was in'n Emmer;  
de Looge word näo jümmer schlemmer  
dür oll suin Kürn; et was meßglückt.  
Büikümmert hät heu sick verdrückt.

van Schemmel Fritze

## Blindhuhn mit Gurkensalat

der saftige, in ganz Westfalen verbreitete Gemüseeintopf mit Äpfeln und Birnen.

*3/4 l Wasser*

*375 g durchwachsener Speck*

*500 g grüne Bohnen*

*250 g Möhren*

*3 Äpfel und 3 Birnen*

*500 g Kartoffeln*

*Salz*

*Gurkensalat: 1 Gurke, 3 EL Salatöl, 1-2 EL Essig, Salz,*

*1 TL gehackte Kräuter*

Speckstück in kochendes Wasser geben. Inzwischen die Bohnen von den Fäden befreien, waschen und in kleine Stücke brechen oder „schnippeln“. Möhren schrappen, waschen und ebenso in kleine Stücke schneiden. Äpfel und Birnen schälen, vom Kerngehäuse befreien und in Scheiben schneiden. Kartoffeln schälen, in

Würfel schneiden. Nachdem der Speck 1/2 Stunde gekocht hat, Gemüse, Obst, Kartoffeln und etwas Salz hinzugeben und etwa 1 Stunde gar kochen lassen. Speckstück aus dem Topf nehmen und nach Belieben schneiden.

Für den Gurkensalat Gurke waschen, schälen, in feine Scheiben hobeln. Öl, Essig und Salz so lange schlagen, bis die Salatsauce dickflüssig ist. Kräuter mit den Gurkenscheiben darunter rühren.

# PROGRAMM 2005

## des Sennestadtvereins e. V.

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
montags 19.30 Uhr Beginn am 03.01.2005	<b>Arbeitskreis „Plattdeutsch und Brauchtum“</b> Leitung: Dorothea Wolk, Tel.: 05205-20250 weitere Termine: 17. 01. / 31. 01. / 14. 02. / 28. 02. / 14. 03. / 11. 04. / 25. 04. / 09. 05. / 23. 05. / 06. 06. / 20. 06. / 04. 07. / 18. 07. / 01. 08. / 15. 08. / 29. 08. / 12. 09. / 26. 09. / 10. 10. / 24. 01. / 07. 11. / 21. 11. / 05. 12. / 19. 12. 2005	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Kellergeschoss
jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr Beginn am 12.01.2005	<b>Arbeitskreis „Archiv“</b> Leitung: Horst Vogel, Tel.: 05205-70316 Gäste bitte zwecks Terminabsprache anrufen	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Untergeschoss
montags 18.30-20.00 Uhr Beginn am 10.01.2005	<b>Arbeitskreis „Ortsbildpflege“</b> Leitung: Hans-Ulrich Eltze, Tel.: 05205-21111 weitere Termine: 07. 02. / 07. 03. / 04. 04. / 02. 05. / 30. 05. / 27. 06. / 25. 07. / 22. 08. / 19. 09. / 17. 10. / 14. 11. / 12. 12. 2005	Sennestadthaus: Lindemannstube In den Ferien können Termine nach Absprache ausfallen oder verschoben werden.
24.01.2005 Montag, 19.00 Uhr	<b>»Sennestädter Gespräche«</b> Gast: Elke Klemens Leitung: Dieter Burkamp	Sennestadthaus Bürgertreff
28.01.2005 Freitag, 19.30 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung</b> des Sennestadtvereins e. V.	Sennestadthaus Vortragssaal
30.01.2005 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung</b> <b>Ulrich Linke - Bilder und Aquarelle</b> <b>Klaus Dobrunz - Skulpturen</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
06.02.2005 Sonntag, 19.30 Uhr	<b>Matinee mit Duo „Some Garden“</b> Oona Sentrak - Gesang, Klavier · Lothar Theissmann - Gitarren	Sennestadthaus Vortragssaal
04.03.2005 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Filmabend mit Dr. Steiger</b> Gast: Michael Preis, Dortmund	Sennestadthaus Vortragssaal
26.03.2005 Samstag, bei Einbruch der Dunkelheit	<b>Osterfeuer</b>	Gelände der Stadtgärtnerei Ramsbrockring
im April	<b>Atelierbesuch</b> nach Ankündigung	Sennestadthaus
02.04.2005 Samstag, 13.30 Uhr	<b>Pöttkesfahrt</b> mit Rolf Scholly und Wilhelm Bornemann???	Treffpunkt: Sennestadthaus
09.04.2005 Samstag, 8.00 Uhr	<b>Museumsbesuch „Tutanchamun-Ausstellung“</b> Bonn	Treffpunkt Bushaltestelle Sennestadtring
23.04.2005 Samstag, 13.30 Uhr	<b>Frühlingswanderung mit Thomas Kiper</b>	Treffpunkt: Sennestadthaus
01.05.2005 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Matinee - Antike italienische Arien und Lieder</b> Michaela Ataalla geb. Eisenmeier - Gesang Lilia Ziwiwadze - Klavier	Sennestadthaus: Vortragssaal
04.05.2005 - 08.05.2005 Mittwoch bis Sonntag	<b>Städtereise mit Hans Ulrich Eltze</b> Leipzig (Bachfest), Torgau, Grimma	Treffpunkt Bushaltestelle Sennestadtring
09.05.2005 Montag, 19.00 Uhr	<b>»Sennestädter Gespräche«</b> Leitung: Dieter Burkamp	Sennestadthaus Bürgertreff
21.05.2005 Samstag, 8.00 Uhr	<b>Tagesfahrt mit Wilhelm Bornemann</b>	Treffpunkt Bushaltestelle Sennestadtring
26.05.2005 Donnerstag, 9.00 Uhr	<b>»Pöttkesfahrt«</b> Schloss Neuhaus	Treffpunkt Sennestadthaus

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
04.06.2005 Samstag, 15.00 Uhr	<b>Kunst im öffentlichen Raum</b> Führung: Horst Thermann	Treffpunkt: Sennestadthaus
<b>11. - 19.06.2005</b>	<b>Sennestadtfest</b> mit vielen Musik- und Sportveranstaltungen, Festumzug und anderen Attraktionen	Hinweise in der Tagespresse beachten
11.06.2005, Samstag	<b>Eröffnung der Festwoche</b>	Hinweise in der
12.06.2005, Sonntag	<b>Sennestädter Künstler/innen stellen aus</b>	Hinweise in der
15.06.2005 Mittwoch, 19.30 Uhr	<b>Sennestädter Konzertabend</b>	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
19.06.2005 Sonntag, 18.00 Uhr	<b>Joseph Haydn „Die Jahreszeiten“</b>	Jesus-Christus-Kirche
19.08. - 22.08.2005 Freitag bis Montag	<b>Städtereise mit Hans Ulrich Eltze</b> Potsdam, Havelsee	Treffpunkt: Bushaltestelle Sennestadtring
03.09.2005 Samstag, 8.00 Uhr	<b>Tagesfahrt</b> Leitung: Wilhelm Bornemann	Treffpunkt: Bushaltestelle Sennestadtring
	<b>Atelierbesuch nach Ankündigung</b>	
01.10.2005 Samstag, 13.30 Uhr	<b>Pättkesfahrt</b>	Treffpunkt: Sennestadthaus
08.10.2005 Sonntag, 15.30 Uhr	<b>Herbstwanderung</b> mit Thomas P. Kiper	Treffpunkt Sennestadthaus
09.10.2005 Sonntag, 11.30 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung</b> <b>Karikaturen und Zeichnungen von</b> <b>Zygmunt Januczewski</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
30.10.2005 Sonntag, 11.15 Uhr	<b>Paul Grohs</b> <b>Lieder nach Texten von Wilhelm Busch</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
04.11.2005 Freitag, 19.30 Uhr	<b>Filmabend</b> mit Dr. Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
06.11.2005 Sonntag, 15.30 Uhr	<b>Mundartennachmittag</b>	Sennestadthaus Bürgertreff
26.11.2005 Samstag, 10.00-19.00	<b>Weihnachtsmarkt</b>	untere Elbeallee

#### Atelierbesuche

Auch im Jahr 2005 werden unter der Leitung von Frau Magdalene Bischinger weitere Atelierbesuche durchgeführt. Termine und Namen der Künstler werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

#### Museumsbesuche

Museumsbesuche werden unter der Leitung von Herrn Klemens organisiert. Auch in diesem Bereich werden die Termine rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

05.11.2005 Samstag, 19.00 Uhr	<b>Herbstkonzert des MGV „Einigkeit“ Sennestadt</b>	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
----------------------------------	---	--------------------------------



# Der Sennestadtverein e.V.

Lindemann-Platz 3 · 33689 Bielefeld

## Einladung

Liebe Mitglieder,  
hiermit lade ich Sie herzlich ein zur

## Jahreshauptversammlung des Sennestadtvereins e. V.

am Freitag, den 28. Januar 2005, um 19.30 Uhr  
im Vortragssaal des Sennestadthauses.

**Vor Eintritt in die Tagesordnung zeigt Dr. Manfred Steiger  
zwei Kurzfilme**

## Tagesordnung.

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes einschließlich des Berichts über die Arbeit des Kulturkreises
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Programm des Jahres 2005
8. Verschiedenes

Im Anschluß an jeden Tagesordnungspunkt besteht Gelegenheit zur Aussprache.

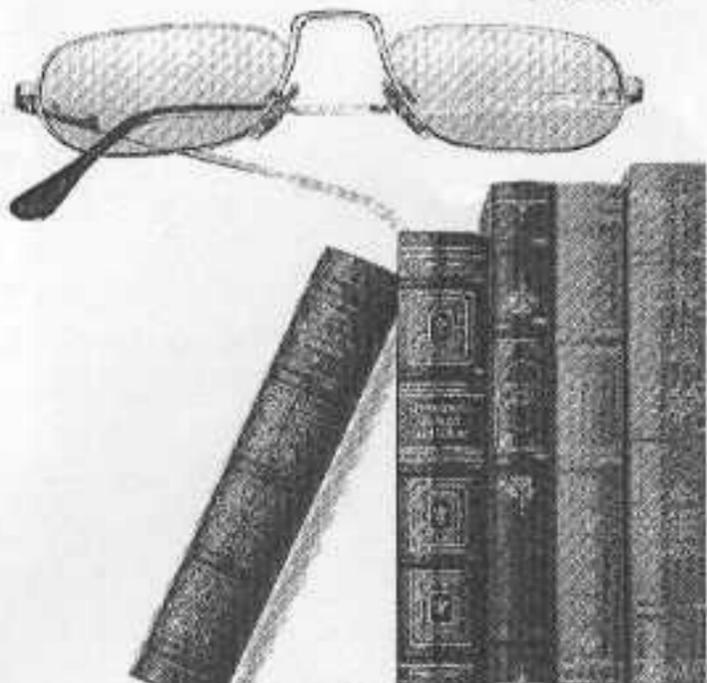
**Es werden Schmalzbrote  
und ein »Heimatschluck« vom Leineweber gereicht.**

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Klemens  
1. Vorsitzender

*Ulrich Klemens*

Die  
**Lese-**  
brille  
für  
Anspruchs-  
volle



**BRILLENQUANDT**

...für Qualität bekannt

Elbeallee 64 • 33 689 Bielefeld • Tel. (0 52 05) 2 10 60

**Wiedereröffnung**

# Alte Deele

»auf ein Pils kommen - und als Freund gehen«

Dienstag bis Freitag	16.00 - 24.00 Uhr
Freitags	11.00 - 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag	

ab 17.00 Uhr warme Küche  
mit ständig wechselnden Angeboten

Familienfeiern für 40 - 50 Personen  
Praktisch die »Alte Deele« ganz privat!

Herforder Pils  
Königs-Pils  
Diebels Alt

Altmühlstraße 14 • 33698 Bielefeld-Sennestadt  
Tel. 052 05-991 680



*Allen unseren Kunden  
wünschen wir ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start  
ins neue Jahr.*

**Bücher in Sennestadt**

**KUTZNER**

Reichowplatz 17

Telefon (0 52 05) 45 58 • Fax 68 16 • e-Mail: Buchhandlung Kutzner@t-online.de



Lotto - Toto - Lotterie

**Udo Behncke**

Vennhofallee 57 • Telefon 60 03 • Tabakwarenfachgeschäft

Service-Partner der **NW**

**ELEKTRO THOMYS GMBH**

MEISTERBETRIEB

- Groß- und Kleingeräte-Reparaturen aller Fabrikate • Service
- Schlüsseldienst mit Montagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Gasflaschen für Haus und Camping

33689 Bielefeld • Vennhofallee 70 • ☎ 0 52 05/34 90

*Advents- und Weihnachtsdekoration*

*Wir liefern Ihre  
Weihnachtsmänner fertig  
bemalt, oder als Rohling.*

z.B. Rohling 30 - 60 cm  
10 und 12 cm ø

**HOLZHANDLUNG  
Emil Tellenbröcker**

GARTENHOLZ • HOLZHÄUSER • CARPORTS

Sennestadt • Paderborner Straße 224 (B 68)  
Tel. (0 52 05) 98 41 10 • Fax (0 52 05) 98 41 11



# Weihnachten in der Senne in den 30er Jahren

Früher gab es zu Weihnachten immer viel Schnee und es war auch viel kälter als heute. Ich hatte drei Brüder und eine Schwester.

Vierzehn Tage vor Weihnachten schrieben wir Kinder unsere Wunschzettel. Die legten wir abends auf die Fensterbank. Am anderen Morgen hatte das Christkind sie geholt.

Am Nachmittag des Heiligen Abends holte mein Vater aus unserem Wald einen Tannenbaum.

Wir hatten einen Bauernkotten und wohnten in Stukenbrock-Senne, wo jetzt der Truppenübungsplatz liegt.

Nun wurde der Baum schön geschmückt. Wir Kinder halfen mit.

Meine Mutter war in der Küche beschäftigt mit Kuchenbacken und anderen Arbeiten.

Vor Weihnachten wurde je-

des Mal ein besonders gründlicher Hausputz gemacht.

Das Christkind kam damals

chen und Nüssen bekamen wir was anzuziehen: Schal, Mütze, Handschuhe, Strümpfe usw.

Und die waren zu Mittag dann wieder zurück. Nachmittags spielten wir Kinder draußen im Schnee.

Meine Eltern versorgten das Vieh.

Abends wurden dann die Kerzen am Tannenbaum angezündet. Wir sangen Weihnachtslieder.

Radio oder andere Musik hatten wir nicht.

Wir hatten ja noch keinen Strom im Haus.

Als dann 1939 der Krieg anfang, mussten wir alle 1940 wegen des Truppenübungsplatzes Stukenbrock-Senne verlassen.

Wir zogen dann mit schwerem Herzen am 22. 10. 1940 nach Lipperreihe. Wo wir dann

in einer fremden Gegend das erste Weihnachtsfest mit viel Heimweh an die verlorene Heimat verbracht haben.

*Angela Flegel*



in der Nacht. Deswegen stellten wir Heiligabend unserer Teller auf. Neun Teller waren es bei uns, denn meine Oma und mein Opa lebten mit uns in dem Kotten. Sie waren die Eltern meines Vaters.

Wir mussten Heiligabend früh ins Bett, weil wir früh in der Nacht aufstehen mussten.

Denn morgens um fünf Uhr fing die Christmette an. Da mussten wir hin.

Um ein Viertel nach drei Uhr wurden wir Kinder geweckt. Nur meine Schwester durfte weiterschlafen. Die war da noch zu klein. Sie ging noch nicht zur Schule.

Als meine älteren Brüder und ich aufgestanden waren, liefen wir zuerst in die Stube zu unseren Tellern. Unsere Freude war groß, wenn auch Spielsachen auf den Tellern lagen.

Außer Süßigkeiten, Plätz-

Als wir alles gesehen hatten, gingen wir zur Kirche. Es war stockdunkel. Straßenlaternen gab es da noch nicht. Wir hatten einen weiten Weg. Dreiviertel Stunde mussten wir gehen, bis wir zur Kirche kamen. Unterwegs trafen wir die Nachbarn. Einige hatten eine Taschenlampe mitgebracht. Das Gehen in dem tiefen Schnee war schwierig. Die Straßen waren so glatt! Es war ja kein Auto dort entlang gefahren. Es gab ja auch fast gar keine.

In den Seitenwegen versackte man im Schnee.

In der Kirche war es sehr feierlich.

Als wir dann von der Kirche zurück waren, stand jede Weihnacht ein Teller mit Kuchen in der Küche, wo wir dann essen konnten. Meine Oma und mein Opa gingen dann zum Hochamt, das um zehn Uhr anfang.



## Kunsth Handwerk aus dem Erzgebirge



Die größte Auswahl  
in Bielefeld und Umgebung!

**Kunstgewerbe Wissmann**  
Netzeweg 40 · 33689 Bielefeld-Sennestadt

SPIELDOSEN · PYRAMIDEN  
KRIPPENFIGUREN · ENGEL  
ENGELKAPELLEN · SCHWIBBÖGEN  
KURRENDEN · RÄUCHERMÄNNER  
CHRISTBAUMSCHMUCK · BLUMENKINDER  
OSTER- UND JAHRESARTIKEL  
MINIATUREN · BIENENWACHSKERZEN

Telefon (05205) 9128-0 · geöffnet: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr · Sa 9.00.-14.00 Uhr

# Herbst-Winter- Aktion im Eden

## Entdecken Sie das Saunaerlebnis

auch ohne Mitgliedschaft!

### Saunalandschaft

(mit 2 Innensaunen, 1 exklusives Marmor-Dampfbad  
und 1 Blockhaussauna im 250 m<sup>2</sup> großen Außenbereich,  
separater Ruheraum im Wintergarten)



**Tageskarte**  
statt 9,50 €

nur **6,90 €**

**10er Karte** = 11 x Sauna  
statt 95,- €

nur **69,- €**

Öffnungszeiten: Mo., Di. 9.00-22.00 Uhr  
Mi. 9.00-22.00 Uhr Damensauna · Do. 9.00-13.00 und 16.00-  
22.00 Uhr · Fr. 9.00-21.00 Uhr · Sa., So. 10.00-18.00 Uhr

Hansestraße 1b  
bei Ratio/Novo  
33689 Bielefeld  
Fon 0 52 05 / 2 23 65



# EDEN

Partner of

# INJOY

INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCENTERS

the feeling of fitness!

# Jubiläumsbuch 50 Jahre Sennestadt Sonderausgabe für Sponsoren

Zum 50-jährigen Jubiläum von Sennestadt im Jahr 2005 wird der Sennestadtverein ein Buch herausgeben, eine Bestandsaufnahme nach 50 Jahren dieser Stadt, ein Blick auf die Entwicklung des Stadtbilds, auf soziale und kulturelle Errungenschaften und Probleme, auf Sennestadt in seiner Landschaft, auf die Wirtschaft. Daten, Fakten, Anschriften werden das Buch abrunden. Es soll ein schönes und nützliches Buch werden, ein Ausdruck des Selbstbewusstseins des Stadtbezirks.

Wie so oft bei kulturellen Projekten wird Geld gebraucht. Um nicht nur an die finanzielle Großzügigkeit der Mitbürger zu appellieren, hat sich der Sennestadtverein einen Anreiz für die Sponsoren überlegt: Wer wenigstens 100 Euro investiert, erhält eine besondere Ausgabe des Buches - mit Originalbriefmarke des Internationalen Kongresses für Wohnungswesen und Städtebau 1956 in Wien. Damals wurde der Grundriss von Sennestadt zusammen mit vier anderen beispielgebenden Städtebauprojekten auf einer Sonderbriefmarke verewigt.

Die Originalbriefmarke und eine auf den Sponsor ausgestellte Urkunde zusammen mit ihrem Buch werden den Spendern sofort nach Erscheinen (Ende Mai 2005) übergeben. Wer Sponsor werden und ein Buch mit Originalbriefmarke erhalten möchte, wende sich bitte bis zum 15. Dezember 2004 an:

Peter van Hekeren,  
Telefon 87 91 79, oder

Ulrich Klemens,  
Telefon 47 83, oder

Thomas Kiper,  
Telefon 23 71 60.

URKUNDE

## 50 Jahre Sennestadt

Der Sennestadtverein dankt

herzlich für die Spende, die uns geholfen hat,  
zum 50-jährigen Stadtjubiläum Sennestadts  
dieses Buch zu veröffentlichen.



Vor 50 Jahren war Sennestadt ein europaweit beachtetes Städtebauprojekt. In Wien trafen sich Städteplaner zum XXIII. Internationalen Kongress für Wohnungswesen und Städtebau. Auf der Sondermarke ist Sennestadts Grundriss zusammen mit anderen beispielhaften Gründungen abgebildet - Vällingby/Stockholm, Harlow-New-Town bei London, Quartier T8 bei Mailand und PAP Rotterdam. Als Sponsor unseres Buches überreichen wir Ihnen zusammen mit dem Buch ein Original dieser Briefmarke.

Sennestadt, im Mai 2005

*Ulrich Klemens*

